

Fallstudien zum Modul MWiWi 1.12: Rechnungslegung für komplexe Sachverhalte – Wintersemester 2024/25 –

Fallstudien Kapitel II: Acquisition Accounting

Fallstudie II-1: Landluft AG

Am 01.01.01 erwirbt die Landluft AG alle Anteile an der Keimist AG zu einem Kaufpreis von 140.000 GE. Die Keimist AG stellt künstliche Düngemittel für die Landwirtschaft her, die über Großhändler an viele landwirtschaftliche Betriebe in der Europäischen Union vertrieben werden.

Die nach konzerneinheitlichen Richtlinien aufgestellte Bilanz der Keimist AG (IFRS-Bilanz II) hat am 01.01.01 das folgende Aussehen:

IFRS-Bilanz II der Keimist AG am 01.01.01 (in GE)	
Software	35.000
Sachanlagen	120.000
Vorräte	50.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.000
Sonstige Vermögenswerte	10.000
Summe Vermögenswerte	240.000
Rückstellungen	20.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	80.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.000
Sonstige Verbindlichkeiten	25.000
Summe Schulden	155.000
Eigenkapital	85.000

Die Konsolidierungsabteilung hat die Aufgabe, eine IFRS-Bilanz III (Neubewertungsbilanz) aufzustellen. Aus der durchgeführten Due Diligence und den Kaufpreisverhandlungen liegen die folgenden Informationen vor:

Für das neue Düngemittel „GrowPlus“ der Keimist AG, das stark nachgefragt wird, besteht ein Markenrecht. Voraussichtlich wird in den nächsten fünf Jahren ein konstanter Umsatz in Höhe von 50.000 GE mit dem Düngemittel generiert. Die Marke soll mit der Lizenzpreisanalogiemethode bewertet werden, wobei fremdübliche Lizenzraten von 7 % des Umsatzes sowie ein Diskontierungszinssatz von 10 % (jeweils nach Steuern) zu unterstellen sind.

Die Keimist AG hat mit einigen Großhändlern Fest- und Rahmenverträge bis ins Jahr 03 geschlossen. Die Profitabilität des vertraglich gesicherten Auftragsbestandes wird voraussichtlich dem Unternehmensdurchschnitt entsprechen. Die Aufwandsbestandteile werden sich proportional zum Umsatz des jeweiligen Jahres verhalten. Es wird ein Diskontierungszinssatz von 10 % (nach Steuern) unterstellt.

Das Rechnungswesen legt die folgenden budgetierten Werte für die Erfolgsrechnung vor:

Budgetierte Erfolgsrechnung			
Jahr	01	02	03
Umsatz	110.000	115.500	122.100
Materialaufwand	– 35.000	– 36.750	– 38.850
Personalaufwand	– 25.000	– 26.250	– 27.750
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 11.000	– 11.550	– 12.210
Abschreibungen Sachanlagen	– 12.000	– 12.000	– 12.000
Abschreibungen Marke			

	nachrichtlich			01	02	03
	Zeitwert	Zinssatz/ Abschreibungsatz	Zinsen/ Abschreibung			
Geplanter Gesamtumsatz				110.000	115.500	122.100
Anteil vertraglich gesichert (in %)				90 %	80 %	50 %
Anteil vertraglich gesichert				99.000	92.400	61.050
Jeweils anteilig:						
Materialaufwand						
Personalaufwand						
Sonstige betriebliche Aufwendungen						
Abschreibungen Sachanlagen	130.000	10 %				
Abschreibungen Marke	17.174	20 %				
1. EBIT						
Verzinsung Sachanlagen	130.000	10 %	- 13.000			
Verzinsung Marke	17.174	15 %				
Verzinsung Mitarbeiterstamm	20.000	15 %	- 3.000			
Verzinsung Nettoumlaufvermögen	12.000	6 %				
2. Kalkulatorische Verzinsung						
1. + 2. Ergebnis nach Zinsen						
Unternehmenssteuern (30%)						
Ergebnis nach Steuern						
Diskontierungszinssatz (nach Steuern)				10 %	10 %	10 %
Barwerte der Cashflows						
Summe der Barwerte der Cashflows						

Die Keimist AG hat ein Projekt zur Herstellung eines revolutionären Düngemittels in der Forschungspipeline, das bislang nicht aktiviert werden konnte. Die Landluft AG hat diesem Projekt einen Wert von 10.000 GE in der Kaufpreisbestimmung beigemessen. Der Wert der aufwändigen Werbemaßnahmen des vergangenen Jahres wird auf 5.000 GE geschätzt. Nach einem extern eingeholten Gutachten beträgt der beizulegende Zeitwert der Sachanlagen der Keimist AG 130.000 GE. Die Keimist AG hat im Laufe ihrer Geschäftstätigkeit einen außerordentlich qualifizierten Mitarbeiterstamm aufgebaut. Der Unternehmenssteuersatz beträgt 30 %.

Aufgaben

- a) Führen die oben genannten Sachverhalte zum Ansatz von Vermögenswerten oder Schulden in der IFRS-Bilanz III?
- b) Bewerten Sie die anzusetzenden Posten (ggf. unter Berücksichtigung der in den jeweiligen Sachverhalten angegebenen Bewertungsmethoden und abschreibungsbedingter Steuervorteile). Verwenden Sie zur Überleitung der IFRS-Bilanz II auf die IFRS-Bilanz III die unten abgebildete Tabelle. Sind latente Steuern zu berücksichtigen?
- c) Ermitteln Sie die Höhe des Goodwill bzw. des negativen Unterschiedsbetrages.
- d) Wie wäre die Marke „GrowPlus“ zu bewerten, wenn die Landluft AG eine vergleichbare Marke besäße und daher plante, die Marke „GrowPlus“ einzustellen?

Bezeichnung	01.01.01
Nettovermögen (= EK laut IFRS-Bilanz II)	85.000
(1) Marke „GrowPlus“	
(2) Auftragsbestand	
(3) F & E-Projekte	
(4) Werbemaßnahmen	
(5) Sachanlagen	
Anpassungsbedarf brutto	
(6) Latente Steuern	
Anpassungsbedarf netto	
Nettovermögen	
Beizulegender Zeitwert des Nettovermögens	

Fallstudie II-2: Peach AG

Die Peach AG ist ein weltweit tätiges Technologieunternehmen. Neben verschiedenen kleineren Geschäftsfeldern liegt das Hauptgeschäft der Peach AG in der Herstellung und Vermarktung von Mobiltelefonen. Durch die technologische Entwicklung der letzten Jahre sieht sich die Peach AG gezwungen, ihr Geschäft um den Bereich der Entwicklung künstlicher Intelligenzen zu erweitern. Diese könnten sehr effektiv in die bisherigen Produkte der Peach AG integriert werden, um deren Funktionalität und Nutzerfreundlichkeit weiter zu verbessern. Da die Peach AG in diesem Bereich bisher jedoch noch nicht aktiv war, hat der Vorstand auf seiner letzten Sitzung beschlossen, dass man sich die benötigten Kompetenzen durch den Aufkauf eines anderen Unternehmens ins Haus holt. Nach einer umfassenden Marktanalyse hat sich die Deep Thought AG als erfolgversprechendster Übernahmekandidat herausgestellt.

Nach längeren Verhandlungen konnte die Peach AG die Deep Thought AG zum 01.01.01 erwerben.

Details zum Unternehmenserwerb	
Kaufpreis	60 Mio. GE
Erworbener Anteil	80 %
Summe Vermögenswerte	250 Mio. GE
Summe Verbindlichkeiten	200 Mio. GE
Bilanzielles Eigenkapital	50 Mio. GE
Stille Reserven	8 Mio. GE
Stille Lasten	3 Mio. GE

Der Marktwert der Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter (20 %) beträgt 14 Mio. GE.

Aufgaben

- a) Prüfen Sie anhand des *control*-Konzepts des IFRS 10.10-18, ob die Deep Thought AG nach dem Erwerb durch die Peach AG in den Anwendungsbereich des IFRS 3 fällt.
- b) Berechnen Sie den Goodwill nach der Neubewertungsmethode sowie der Full-Goodwill-Methode.
- c) Welche Möglichkeiten gibt es, Anteile nicht-kontrollierender Gesellschafter anzusetzen? Wie ist deren Wert zu ermitteln?
- d) Wie sind die Beteiligung, die erworbenen Vermögenswerte, die Verbindlichkeiten, der Goodwill und die Anteile nicht-kontrollierender Gesellschafter nach der Full-Goodwill-Methode bzw. der Neubewertungsmethode zu bilanzieren?